

Pressemitteilung

econnext und Circular Carbon GmbH gehen im Bereich Kreislaufwirtschaft gemeinsame Wege

- Circular Carbon dekarbonisiert Industrieprozesse
- Biomasse und landwirtschaftliche Abfälle werden zu Pflanzenkohle
- econnext Umwandlung in KGaA soll noch in 2019 beschlossen werden
- Vorbereitungen für econnext Finanzierungsrunde in Q1 2020 angestoßen

Frankfurt, 12.11.2019. Die econnext GmbH hat jüngst eine weitere wichtige strategische Entscheidung umgesetzt. econnext wird künftig 50,1% der Geschäftsanteile der Circular Carbon GmbH halten und setzt damit ihren vielversprechenden Kurs in der Unterstützung kreislaufwirtschaftlicher Geschäftsmodelle fort.

Circular Carbon ist auf dem Weg, sich als ein führender Spezialist für Pflanzenkohle zu positionieren. Das Unternehmen setzt auf die Strategie, gemeinsam mit großen Partnern Dekarbonisierungsprojekte zu identifizieren und zu betreiben. Das Ziel dieser Großprojekte besteht darin, fossile Energien in Industrieprozessen durch Biomasse zu ersetzen und gleichzeitig qualitativ hochwertige Pflanzenkohleprodukte zu entwickeln, herzustellen und zu vertreiben.

„Wir gehen davon aus, dass Circular Carbon mit seinem überzeugenden Gründerteam den eingeschlagenen Weg zu einem führenden Pflanzenkohlespezialisten in den kommenden Jahren erfolgreich unter Beweis stellen wird. Grundlage für die Zusammenarbeit ist ein konkretes, wegweisendes Großprojekt in Hamburg. Dabei wird nicht nur hochqualitative, als CO₂ Senke geeignete Pflanzenkohle produziert, sondern es kann gleichzeitig die Dekarbonisierung von Industrieprozessen in der Nahrungsmittelindustrie im großen Stil unter kommerziellen Bedingungen unter Beweis gestellt werden“, sagt Jobst von Hoyningen-Huene, einer der drei geschäftsführenden Gründungsgesellschafter von econnext.

Aufbauend auf dem ersten exemplarischen Großprojekt möchten Circular Carbon und econnext nun gemeinsam das wertvolle Produkt Pflanzenkohle insbesondere in der Futtermittelindustrie und bei der Bodenaufwertung zentral positionieren und sichtbar machen.

Felix Ertl, CEO Circular Carbon betont: „Im ersten Projekt werden wir bereits 3.000 t Pflanzenkohle und aus der dabei freiwerdenden Energie zusätzlich 20.000 MWh Dampf im Jahr produzieren. Damit reduzieren und speichern wir 12.000 t CO₂ im Jahr, so viel CO₂ wie ca. 1 Million ausgewachsene Bäume der Atmosphäre entnehmen“ sagt Felix Ertl und führt weiter aus: „Mit der Verfütterung der Pflanzenkohle an Milchkühe haben wir das Potential, deren Methanausstoß um 20% bis 40% zu reduzieren. Das bedeutet bei 3.000 t Pflanzenkohle eine Senkung von jährlich weiteren 60.000 bis 120.000 t CO₂. Das

schafft ein Wald mit ca. 5-10 Mio Bäumen im gleichen Zeitraum. Felix Ertl betont Circular Carbon's Mission: „Innerhalb einer Generation haben wir Menschen Kohlenstoff aus fossilen Energieträgern vom Boden in die Atmosphäre verschoben, der sich in Form von Biomasse über Millionen Jahre in der Erde angereichert hat. Innerhalb der nächsten Jahrzehnte müssen wir einen Großteil davon wieder in den Boden zurückbringen. Mit unserer Karbonisierungstechnologie verlagern wir mit bisher ungenutzten Rohstoffen Kohlenstoff wieder in den Boden und regenerieren damit nachhaltig unsere Böden. Weil sowohl Industrie, Landwirtschaft, Tier und Natur dabei gewinnen, ist das Ganze auch sehr profitabel.“

econnext plant nun bis Ende 2019 die Umwandlung der econnext GmbH in die econnext GmbH & Co. KGaA zu beschließen. „Durch diese gesellschaftsrechtliche Maßnahme werden wir an Flexibilität gewinnen, um das Wachstumspotential unserer aussichtsreichen Unternehmen erfolgreich zu realisieren und uns in die Lage zu versetzen, econnext eventuell schon bei der kommenden Finanzierungsrunde im Frühjahr 2020 auch für semi-institutionelle und institutionelle Investoren öffnen zu können“, begründet von Hoyningen-Huene diesen Schritt.

Über econnext

Die econnext Gruppe wurde im Jahr 2016 gegründet und hat sich satzungsgemäß ausschließlich der Betreuung von Tochterunternehmen verschrieben, die langfristig profitabel und skalierbar zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals (SDGs) beitragen. Gesellschafter der deutsch-holländischen econnext sind 11 renommierte Familien beziehungsweise FamilienunternehmerInnen und die drei Gründungsgesellschafter.

Nach der jüngsten Transaktion hält econnext Mehrheitsbeteiligungen an der ESG Screen17 GmbH in Frankfurt, der autarq GmbH in Prenzlau, der GRIPS Energy GmbH in Berlin, der Lumenion GmbH in Berlin sowie der Circular Carbon GmbH in Würzburg. Darüber hinaus hält die econnext eine qualifizierte Minderheitsbeteiligung an der FLAXTEC GmbH in Dresden, die Alleingesellschafter der FLAXRES GmbH ist sowie eine Minderheitsbeteiligung an der GoStudent GmbH in Wien.

Kontakt:

Karen Sahnen

E-Mail: karen.sahnen@econnext.eu